



BISTUM AUGSBURG

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Bischöfliches Ordinariat · Postfach 11 03 49 · 86028 Augsburg

An die
besetzten Pfarrämter,
die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden
im Bistum Augsburg

Zur Information an die
Referenten für Gemeindeentwicklung

DER GENERALVIKAR

Telefon: 0821 3166-8200
Telefax: 0821 3166-8209
E-Mail:
generalvikariat
@bistum-augsburg.de

Augsburg, 14.11.2017
Az.: GV/he 9924

Ihr Ansprechpartner:
Generalvikar Harald Heinrich

Kirche und Kommune – gemeinsam für soziale Gemeinden

Liebe engagierte Gläubige,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Mitbrüder,

Papst Franziskus ruft in seiner Botschaft zum Ersten Welttag der Armen am 19. November 2017 dazu auf, „viele Gelegenheiten zur Begegnung und zur Freundschaft, aber auch zur Solidarität und zur konkreten Hilfe zu schaffen“¹ und so „eine Kultur der Barmherzigkeit wachsen zu lassen, die darauf gründet, die Begegnung mit den anderen wiederzuentdecken: eine Kultur, in der niemand mit Gleichgültigkeit auf den anderen schaut, noch den Blick abwendet, wenn er das Leid der Mitmenschen sieht.“².

Der Diözesanrat greift im Projekt „Kirche und Kommune – gemeinsam für soziale Gemeinden“ dieses Anliegen auf und fördert das Zusammenwirken von kirchlichen und kommunalen Trägern zum Wohle der Menschen in unseren zahlreichen ländlichen Gemeinden.

In so gut wie allen Dekanaten unseres Bistums versammelten sich in den zurückliegenden zwei Jahren bei insgesamt zwanzig Abendveranstaltungen zahlreiche kirchlich und politisch engagierte Personen. Auf dem Hintergrund der aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen wurden konkrete Möglichkeiten aufgezeigt, wie Kirchen, Kommunen und weitere gesellschaftliche Gruppierungen zusammenarbeiten können, um vor Ort auch in Zukunft tragfähige soziale Netzwerke für die Menschen aufzubauen. Eine große Zahl an Vorschlägen und ermutigende Beispiele wurden gesammelt. In einigen Gemeinden wurden sogar neue Initiativen gestartet und umgesetzt.

Mit diesem Schreiben möchten wir gemeinsam nochmals einen starken Impuls zur Umsetzung dieses Projekts an alle Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften senden.

¹ Botschaft von Papst Franziskus zum Ersten Welttag der Armen, 19. November 2017, 7.

² Apostolisches Schreiben von Papst Franziskus MISERICORDIA ET MISERA, 20. November 2016, 20.

Liebe Schwestern und Brüder, in Ihrem treuen Engagement für die Menschen in unseren Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften wirken Sie persönlich mit am Aufbau einer Kultur der Barmherzigkeit. Dafür danken wir Ihnen auch im Namen unseres Bischofs Konrad ganz herzlich!

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die grundsätzliche Ausrichtung unseres kirchlichen Lebens auf eine diakonische Pastoral hin zu betonen. Darum bitten wir Sie, das Projekt „Kirche und Kommune – gemeinsam für soziale Gemeinden“ des Diözesanrats vor Ort tatkräftig zu unterstützen. Beraten Sie in Ihrem Pfarrgemeinderat und Pastoralrat konkrete Möglichkeiten zur Kooperation mit den örtlichen Trägern und Institutionen zum Aufbau und zur Stärkung des sozialen Miteinanders.

Als einfache und ohne großen Aufwand umzusetzende Möglichkeit möchten wir Ihnen das „Sozialgespräch“ ans Herz legen, bei dem Mitglieder der kirchlichen und kommunalen Gremien und weitere im sozialen Bereich engagierte Personen regelmäßig zusammenkommen, um über die Themen des sozialen Lebens in ihren Gemeinden zu sprechen. So können gemeinsam konkrete Maßnahmen und Projekte ins Leben gerufen werden. Einen Vorschlag zum Ablauf legen wir diesem Schreiben an Sie bei. Gerne unterstützen Sie auch unsere Referenten/-innen für Gemeindeentwicklung bei der Planung und Durchführung eines Sozialgesprächs in Ihrer Gemeinde.

Für Rückfragen wenden Sie sich einfach an den Diözesanrat (dioezesanrat@bistum-augsburg.de) oder an Ihre/-n Referentin/-en für Gemeindeentwicklung in Ihrem Dekanat. Um das Projekt gut auswerten und weiterentwickeln zu können, bitten wir Sie bis etwa in einem Jahr um eine Rückmeldung an den Diözesanrat, welche Erfahrungen Sie mit dem Sozialgespräch in Ihrer Gemeinde gemacht haben. Uns interessiert, was hilfreich für Sie war, welche Schwierigkeiten Ihnen begegnet sind und was sich aus den jeweiligen Gesprächen entwickelt hat. Vielen Dank für die Unterstützung dieses Projektes!

In den kommenden Wochen wünschen wir Ihnen die stärkende Erfahrung der Nähe Gottes in der Begegnung mit den Menschen und grüßen Sie herzlich



Msgr. Harald Heinrich
Generalvikar



Hildegard Schütz
Vorsitzende des Diözesanrates



Dr. Andreas Magg
Caritasdirektor